



Amts- und Mitteilungsblatt LANDKURIER



der Gemeinde Nobitz sowie der zu erfüllenden Gemeinden Göpfersdorf und Langenleuba-Niederhain

WWW.NOBITZ.DE

7. JAHRGANG | 13. JULI 2019 | AUSGABE 14/2019



Ernennung von Ehren- gemeinderatsmitgliedern

In der Sitzung des Gemeinderates vom 27. Juni 2019 wurden erstmalig in der Gemeinde Nobitz die Ehrenbezeichnungen „Ehrengemeinderatsmitglied“ verliehen. Die Verleihung eines solchen Titels ermöglicht § 10 der Hauptsatzung der Gemeinde und wurde durch den Gemeinderat beschlossen.

Mit dem Titel „Ehrengemeinderatsmitglied“ können Personen ausgezeichnet werden, die mindestens 20 Jahre ehrenamtliche Gemeinderatstätigkeit vorweisen können. Die Gemeinde würdigt damit ihre Arbeit und spricht zugleich ein Dank für die geleistete Arbeit zum Wohle der Gemeinde aus.

Folgende Personen haben die Verleihungsurkunde erhalten:

- Herr Dirk Gerhard (29 Jahre im Bereich der Nobitz)
- Herr Thomas Grünler (25 Jahre, davon auch im Bereich der Altgemeinden Podelwitz und Saara)
- Frau Sonja Teller (20 Jahre im Bereich der Nobitz)
- Frau Gabriele Hofmann (20 Jahre, davon auch im Bereich der Altgemeinde Ziegelheim)
- Herr Bernd Heinke (20 Jahre, davon auch im Bereich der Altgemeinde Ziegelheim)
- Herr Wilfried Schubert (20 Jahre, davon auch im Bereich der Altgemeinden Podelwitz und Saara)

Ich hoffe und wünsche mir, auch weiterhin auf den Rat und die Erfahrungen der Ehrengemeinderatsmitglieder bauen zu können, wenngleich sie nicht mehr als Gemeinderat im Dienst sind, denn sie haben mit ihrer Arbeit die Gemeinde wesentlich mitgestaltet und zu dem gemacht, was sie heute ist.

Läbe, Bürgermeister

– amtlicher Teil –

VERWALTUNGSBEREICH ERFÜLLENDE GEMEINDE

Die Einwohnermeldestelle informiert

Die Einwohnermeldestelle in Saara bleibt **am Dienstag, dem 30. Juli 2019**, geschlossen. In Saara beantragte Ausweisdokumente können zu den Öffnungszeiten in Nobitz, Bachstraße 1, abgeholt werden.

dienstags..... von 09:00 bis 12:00 Uhr
und von 13:00 bis 18:00 Uhr
mittwochs..... von 09:00 bis 12:00 Uhr
donnerstags..... von 13:00 bis 17:00 Uhr
freitags..... von 09:00 bis 12:00 Uhr

i. A. Gerth, Einwohnermeldestelle Saara

GEMEINDE NOBITZ

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Nach wie vor werden bis auf weiteres einmal monatlich Sprechtage in den ehemaligen Gemeinden Frohnsdorf, Jüchelberg und Ziegelheim angeboten. Diese werden gemeinsam von dem Bürgermeister Herrn Läbe und den jeweiligen ehemaligen Bürgermeistern, Herrn Wagner, Herrn Haupt bzw. Herrn Rohr abgehalten. Sprechtag ist in der Regel jeweils der erste Dienstag im Monat.

Sprechzeiten und -orte:

16:00 bis 17:00 Uhr

in Flemmingen, Kirchenring 13, 04603 Nobitz

17:00 bis 18:00 Uhr

in der Feuerwehr Frohnsdorf, Dorfstraße 38 c, 04603 Nobitz

18:00 bis 19:00 Uhr

in der Wieratalhalle, August-Bebel-Straße 32 a, 04603 Nobitz

Die ehemaligen Bürgermeister stehen immer noch als erste Ansprechpartner vor Ort zur Verfügung und nehmen die Anliegen der Bürger entgegen, um sie unmittelbar bzw. an entsprechender Stelle mit der Verwaltung oder anderen Institutionen zu klären. Die direkte Kontaktaufnahme ist bei Bedarf unter folgenden Rufnummern möglich:

Herr Wagner: 0177 7797724

Herr Haupt: 0174 6099327

Herr Rohr: 034494 80607

Unabhängig von vorgenannten Sprechtagen besteht auch weiterhin für alle Einwohner der Gemeinde Nobitz die Möglichkeit, individuelle Sprech-

zeiten mit dem Bürgermeister Herrn Läbe in der Gemeindeverwaltung oder gegebenenfalls auch vor Ort zu vereinbaren. Terminvereinbarungen hierzu werden unter der Rufnummer 03447 3108-0 oder per E-Mail an post@nobitz.de erbeten.

i. A. Graichen, Leiter Haupt-/Ordnungsamt

Öffentliche Bekanntmachung

Der Gemeinderat der Gemeinde Nobitz hat in seiner öffentlichen Sitzung vom 27.06.2019 nachfolgende Beschlüsse gefasst, welche hiermit bekannt gegeben werden.

GR 2/5/19/47: Der Gemeinderat der Gemeinde Nobitz genehmigt das Protokoll der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 12.06.2019.

GR 2/7/19/48: Der Gemeinderat der Gemeinde Nobitz beschließt die Aufhebung des Beschlusses GR 24/2019 bezüglich dem Vorhaben: Ersatzneubau Vereinsheim „Fuchs“, Maßnahme: Sicherheits- und Gesundheitskoordination an die: THURM SICHERHEITSTECHNIK, Leipzig in Höhe 3.672,34 € brutto.

GR 2/9/19/49: Der Gemeinderat der Gemeinde Nobitz beschließt die Vergabe der Leistung Fräsarbeiten zum Vorhaben: Niederleuptener Wasser im Zuge der Remsaer Straße Wilchwitz, Fräsarbeiten verrohrtes Gewässer, an die Firma: KSD Kanalservice Dresden GmbH, Salzburger Straße 63, 01279 Dresden auf Grundlage deren Angebots vom 01.04.2019 zu einer geprüften Angebotssumme (Bruttoauftragssumme) in Höhe von: 6.130,88 €.

Läbe, Bürgermeister

Öffentliche Stellenausschreibung

In der Gemeinde Nobitz soll die Stelle

eines Projektbearbeiters

in der Bauverwaltung (m/w/i/t)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet in Vollzeit besetzt werden.

Aufgabenschwerpunkte sind unter anderem:

- Bearbeitung von erforderlichen Baumaßnahmen bebauter und unbebauter Grundstücke
- Hauptverantwortung für die Unterhaltung und Wartung aller kommunalen Objekte des Hochbaus
- Betreuung und Kontrolle der Wartungsverträge/ Durchführung der Wartungsarbeiten
- Bestandsaufnahme und Herstellung der Aktenlage/Bauwerksbücher für die ca. 135 Gebäude

- Erstellen/bearbeiten eines Unterhaltungskonzeptes sowie Umsetzung der daraus resultierenden Unterhaltungsmaßnahmen
- Durchsetzen von Gewährleistungsansprüchen und Mangelbeseitigung
- Betreuung der Planung, Ausschreibung, Beauftragung und Überwachung sowie Abrechnung von Baumaßnahmen einschließlich der Kostenkontrolle sowie der Gewährleistung
- Betreuung investiver Projekte durch alle Leistungsphasen der HOAI
- Beantragung und Abrechnung von Fördermitteln

Wir erwarten:

- ein abgeschlossenes Fachhochschulstudium oder Studium an einer Berufsakademie (Bachelor) in den Fachrichtungen Architektur (Hochbau) oder Bauingenieurwesen (Hochbau) oder einen Abschluss als Staatlich geprüfte/r Techniker/in der Fachrichtung Bautechnik, einen gleichwertigen Abschluss oder langjährige Berufserfahrung im Bereich Hochbau
- Kenntnisse VOB, HOAI und im Vergaberecht bei der Vergabe öffentlicher Aufträge
- PKW-Führerschein
- die Fähigkeit, sich frei auf Gerüsten und Leitern zu bewegen
- die Bereitschaft, sich kurzfristig in neue Themen einzuarbeiten, Selbstorganisation und selbständiges Handeln
- souveräner Umgang mit moderner Bürokommunikation, Standard- und Anwendersoftware
- motivierte belastbare Persönlichkeit mit sicherem Kommunikationsvermögen, Konflikt- und Kritikfähigkeit, der Bereitschaft zur Teamarbeit sowie Eigeninitiative, Entscheidungsstärke und Flexibilität

Wünschenswert sind:

- Berufserfahrungen im Aufgabengebiet
- Berufserfahrungen in einer kommunalen Verwaltung
- Kenntnisse im Bereich Brandschutz und Sicherheit
- Kenntnisse im Zusammenhang energetischer Optimierung und Umsetzung
- Kenntnisse im Bereich Haustechnik, insbesondere Elektrotechnik

Wir bieten Ihnen:

- ein unbefristetes Arbeitsverhältnis
- eine gründliche Einarbeitung

- anspruchsvolle, herausfordernde und abwechslungsreiche Aufgaben in einem interessanten Tätigkeitsbereich
- aufgabenorientierte Fortbildungsmöglichkeiten
- ein Beschäftigungsverhältnis nach dem TVöD; die Vergütung erfolgt je nach Erfüllung der persönlichen bzw. tariflichen Voraussetzungen (E 6 – E 8)
- ein angenehmes Arbeitsklima in einem engagierten Team

Schwerbehinderte und gleichgestellte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Ein vollständiger Nachweis ist beizufügen. Ihre aussagkräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte mit tabellarischem Lebenslauf, lückenloser Darstellung des Ausbildungs- und beruflichen Werdegangs und Zeugniskopien (insbesondere Schul-, Fachhochschul- bzw. Hochschul- und qualifizierten Arbeitszeugnissen) bis zum 26. Juli 2019 (es gilt der Eingangsstempel) an die Gemeinde Nobitz, Bachstraße 1, 04603 Nobitz. Gern können Sie sich vor Absendung Ihrer Unterlagen in der Bauverwaltung informieren. Bitte vereinbaren Sie einen Termin diesbezüglich mit Frau Bräuninger, Telefon: 03447 5133-30.

Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet. Sollte eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen gewünscht werden, wird um Beifügung eines ausreichend frankierten Rückumschlages gebeten. Die datenschutzgerechte Vernichtung der Unterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens wird garantiert.

Läbe, Bürgermeister

– Ende amtlicher Teil –

– Nichtamtlicher Teil –

VERWALTUNGSBEREICH ERFÜLLENDE GEMEINDE

**Termine für Veranstaltungsübersicht
Herbst/Winter 2019/2020 melden**

Die nächste kostenlose Veranstaltungsbeilage „Was, Wann, Wo“, die in Zusammenarbeit der OVZ mit dem gemeinsamen Veranstaltungskalender des Landkreises Altenburger Land, der Stadt Altenburg und der Tourismusinformation Altenburger Land entsteht, erscheint am 7. September 2019 im Amtsblatt des Landkreises. In der Übersicht sind alle gemeldeten Termine von September 2019 bis Februar 2020 integriert. ▶

Alle Veranstalter haben die Möglichkeit, ihre relevanten Termine in den Veranstaltungskalender des Landkreises Altenburger Land einzutragen oder sich vorher zu melden, um einen Eintrag zu ermöglichen. Jeder Veranstalter kann Redakteursrechte beantragen, um seine Daten eigenständig in den Online-Kalender einzupflegen. Neben Datum, Zeit, Ort und Titel der jeweiligen Veranstaltung vervollständigt idealerweise auch eine Kurzbeschreibung die Informationen. Es kann zudem ein Foto ergänzt und ein Link zu bestehenden Buchungs- und Informationsseiten eingerichtet werden. Die Registrierung von Veranstaltern und Beantwortung von Fragen zur Bedienung der Datenmaske übernimmt der Fachdienst Wirtschaft und Kultur im Landratsamt Altenburger Land unter der E-Mail-Adresse kultur@altenburgerland.de oder telefonisch unter 03447 586158.

Natürlich berichtet auch der Landkurier weiterhin kostenfrei über Veranstaltungen der Vereine und Einrichtungen im Gemeindegebiet. Ob Vorankündigung oder Nachbericht mit Impressionen, die Leserschaft freut sich stets über neue Meldungen. Eine Übersicht über die Veranstaltungen der Gemeinde Nobitz sowie der zu erfüllenden Gemeinden Göpfersdorf und Langenleuba-Niederhain finden Sie auch auf der Webseite www.nobitz.de, in der Rubrik Veranstaltungen.

i. A. Rümmler, Öffentlichkeitsarbeit

Veranstaltungen/Hinweise

Wann?	Was/Wer/Wo?	Infos
13.07./10.08.	Vogel- und Kleintiermarkt in Niederleupten (Geflügelhof Kirmse) 07:00 bis 11:00 Uhr	–
14.07.	Sommerfest im Museum Flugwelt Flugplatz Altenburg-Nobitz	LK 13/2019
16.07.	Blutspende im AGRO-Service in Ehrenhain	Seite 7
24.07.	Sommerblutspende im Vereinshaus am Sportplatz Lohma	Seite 13
27.07.	Sommerfest des Klausauer Feuerwehrvereins e. V.	Seite 6
27.07.	Sommer-Kino auf Bauch's Hof in Ehrenhain	LK 13/2019
29.07.	Blutspende im Vereinshaus Saara	Seite 7

Nähere Informationen und weitere Veranstaltungen finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde Nobitz (www.nobitz.de).

GEMEINDE NOBITZ

Bürgerschaftliches Engagement Wir sagen Danke

Es ist nicht selbstverständlich, dass sich Bürger und Bürgerinnen für die Erhaltung von Gemeinde-eigentum bzw. zur Ortsverschönerung einsetzen. In der heutigen Ausgabe möchte ich gleich drei Mal ein großes Dankeschön an engagierte Bürger und Bürgerinnen aussprechen.

Im ersten Fall war Herr Dieter Siegel aus der Kottetritzer Werksiedlung ein Helfer in der Not.



Er reparierte in Eigenleistung eine kaputte Sitzbank auf dem Dorfplatz und strich diese neu an. Ich bedanke mich ganz herzlich bei Herrn Siegel für seine tolle Arbeit und hoffe, dass die restaurierte Bank den Anwohnern noch lange Freude bereitet.

Im zweiten Fall handelte der Wolperndorfer Feuerwehrverein, indem eine 360° Baumbank von den Vereinsmitgliedern in gemeinschaftlicher Arbeit restauriert wurde. Geschweißt wurde von Jochen Riedel, die Farbe spendete Dirk Schatz und Bodo Gregoreck (siehe Bild) baute dann alles zusammen. Das Holz für das Projekt Bankrestauration Wolperndorf sponserte der Feuerwehrverein.



Das Ergebnis kann sich sehen lassen und ein idyllischer Verweilort für Bürger- und Bürgerinnen sowie Besucher mit wunderschönem Landschaftsblick wurde wieder zum Leben erweckt. Auch für dieses Engagement bedanke ich mich noch einmal ganz herzlich.

Zu guter Letzt waren auch die Mitglieder vom Feuerwehrverein Burkersdorf wieder aktiv und

befreien das Wehr und den Brückendurchlauf in Burkersdorf bestmöglich von Unkraut.



Auch hier sage ich vielen Dank für den beherzten Einsatz.

Läbe, Bürgermeister

Rückblick 3. Frohnsdorfer DDR-Moped-Frühlingstreffen

Das Treffen war für uns wieder ein voller Erfolg. Wir haben unsere Besucher- und Mopedzahlen im Vergleich zum vergangenen Jahr enorm gesteigert. Bei bestem Wetter waren ca. 650 Zweiräder vor Ort: Schwalbe, S51, AWO, EMW, Berliner Roller, Jawa, MZ und viele weitere. Es war alles vertreten. Zudem gab es einige Teile-Händler, Bordstein Streetwear hatten einen Stand, um ihre tollen T-Shirts zu verkaufen und auch ein Eis-Wagen (Eisnettel) war vor Ort.



Unser Leistungsprüfstand lief aufgrund der hohen Nachfrage durchweg. Das stärkste Moped wurde mit über 30 PS gemessen. Auch hatten unsere drei Mädels beim Kinderschminken den ganzen Tag voll zu tun. Die Besucher freuten sich, dass wir auch an die kleinen Zweirad-Fans gedacht haben. Bei einer Verlosung konnte man zudem tolle Preise gewinnen. Der erste Preis war eine Quadtour durch das Altenburger und Kohrener Land. Abgerundet wurde das Treffen mit einer Ausfahrt durch das schöne Wieratal.



Ein großes Dankeschön geht an dieser Stelle nochmal an unsere vielen Helfer sowie Sponsoren (Wolf GmbH, Neubert Racing Shop, Kfz-Service Nitsche, Allianz Reno Leithold, Galabau Wagner, MZA).



Das 4. Frohnsdorfer DDR Moped Frühlingstreffen wird schon am 24. Mai 2020 stattfinden. Mehr Infos und Fotos auch auf unserer facebook-Seite.

Nico Rauschenbach

Waffenschmiede Frohnsdorf e. V.

Neues vom Feuerwehrsport aus Gösdorf

Am 1. Juni 2019 veranstalteten der Feuerwehrverein e. V. und die Freiwillige Ortsteilfeuerwehr Gösdorf die nunmehr 11. Auflage des Autopoint-Pokallaufes im „Löschangriff“ der Feuerwehren – fast schon traditionell auch wieder mit dem Kreispokal des Kreisfeuerwehrverbandes Altenburger Land.



Bei schönstem Sommerwetter traten am Morgen fünf gut gelaunte und hochmotivierte Jugendmannschaften an. Die vier stark vertretenen Nobitzer Teams aus Lehdorf/Wilchwitz (I und II), Lehdorf (die „alten Hasen“) und Ziegelheim wetteiferten mit dem Team aus Schwaben. In zwei spannenden Wertungsläufen setzte sich die Jugendfeuerwehr Ziegelheim als bester Teilnehmer mit 35,04 Sekunden durch. Auf den Plätzen folgten Lehdorf/Wilchwitz I mit 38,10 Sekunden und Lehdorf mit 42,37 Sekunden. Wir gratulieren.

Ein besonderer Dank gilt hier unserer Gemeindejugendwartin Steffi Heidel und ihren Helfern.

Bei den Männern gingen fünf Mannschaften ins Rennen, darunter vier aktive Löschgruppen aus dem Altenburger Land sowie die Feuerwehr Bräunsdorf aus Sachsen. Zur Freude der vielen einheimischen Zuschauer siegten die Gösdorfer nach beiden Wertungen mit einer Zeit von 25,00 Sekunden. Auf den 2. und 3. Plätzen folgten die Wehren aus Neuenmörbitz (25,64 Sekunden) und Ehrenberg (25,85 Sekunden) – an Spannung war das kaum zu überbieten. Analog verhielten sich dann auch die Platzierungen zum Kreispokal. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern für den fairen Wettkampf.

Zur Siegerehrung erfolgte die Übergabe der Pokale u. a. durch den Bürgermeister, den Kreisfeuerwehrverband, die Sponsoren sowie durch den Gösdorfer Vereinschef und Wehrleiter. Nach dem offiziellen Teil wurde noch bis in den späten Abend, wenn auch diesmal leider nur in kleiner Runde, mit Freunden und Gästen gemütlich gefeiert. Wir hoffen, dass im nächsten Jahr wieder mehr Besucher zu uns finden!

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Helfern und Helferinnen die vor, während und nach dem Fest sowie in der gesamten Wettkampfsaison mit angepackt haben, der Gemeinde Nobitz, dem Kreisfeuerwehrverband Altenburger Land und unseren weiteren Unterstützern und Sponsoren bedanken: Agrargenossenschaft Gößnitz eG | Autopoint an der B180, Gösdorf | Bauunternehmen Thomas Göpel, Gösdorf | Brauerei Gersdorf | Containerdienst Seyfarth GmbH, Grünberg | Ingenieurbüro Katzung GmbH, Nobitz | Kohrener Landmolke- rei GmbH, Penig | Schneider GmbH, Mühlau | Spielkartenfabrik Altenburg GmbH | Udo Teichmann Transporte, Zehma | uwedisco, Gösdorf | Vermessungsbüro Ulf Becker, Oberarnsdorf | VR Bank Altenburger Land | Kuchenbäckerinnen
Der Vorstand Feuerwehrverein Gösdorf e. V.

Der Klausauer Feuerwehrverein e. V. lädt ein Und wieder ist es soweit ...

Auch in diesem Jahr lässt es sich der Klausauer Feuerwehrverein e. V. nicht nehmen, auf dem Vereinsgelände ein wunderschönes Sommerfest auszurichten.

Los geht's **am Samstag, dem 27. Juli 2019, um 15:00 Uhr**, mit Kaffee und Kuchen. Es ist den ganzen Tag für Spannung und Kurzweile gesorgt. Musikalische Unterhaltung wird wie immer geboten.

Für das leibliche Wohl ist mit kühlen Getränken, Rostern, Steaks und Kesselgulasch gesorgt.

Wir bitten auf diesem Weg wieder um Kuchen-spenden, der immer so engagierten Bäckerinnen und Bäcker in und um Klausau. Diese werden wir am Samstag, dem 27. Juli 2019, ab 11:00 Uhr, im Vereinshaus dankend entgegen nehmen.

Kai Gerhardt, Vorstandsvorsitzender

Sommerfest im Museum Flugwelt anlässlich des 15. Vereinsjubiläums am Sonntag, dem 14. Juli 2019, ab 10:00 Uhr

Das Sommerfest für Jung und Alt in Thüringens einzigem Luftfahrtmuseum ist schon Tradition. Dieses Jahr kommt aber noch das Besondere hinzu: Wir werden 15 – wenn das nicht ein Grund zum Feiern ist!



Am 14. Juli 2019 gibt es wieder jede Menge zu bestaunen: Oldtimer, THW-Station, Bastelstraße, sogar ein Hubschrauber der Bundesmarine beehrt unser Fest.



Pünktlich zum Jubiläum haben wir zudem das längst vergriffene Fotobuch „100 Jahre Flugplatz Altenburg-Nobitz“ neu aufgelegt und bieten es zum halben Preis an. Kleine Maskottchen haben jüngst das Museum besucht und präsentieren sich nun in einer Jubiläumsbroschüre „15 Jahre Flugwelt Altenburg-Nobitz e. V.“

Andy Drabek, Flugwelt Altenburg-Nobitz e. V.
Fotos: Andy Drabek

Blutspende in Saara

Der Blutspendedienst des Deutschen Roten Kreuzes lädt **am Montag, dem 29. Juli 2019, von 15:30 bis 19:30 Uhr**, in das Vereinshaus in Saara, Saara 42 a, zur Blutspende ein.

Beatrice Rücker, Gebietsreferentin

Schenke Leben, spende Blut

Am Dienstag, dem 16. Juli 2019, findet von 16:00 bis 19:00 Uhr unsere nächste Blutspende im **Agroservice in Ehrenhain** statt. Über eine zahlreiche Teilnahme würden wir uns sehr freuen, denn in der Urlaubszeit werden noch mehr Konserven benötigt und ihr könnt helfen.

*Auf Euer Kommen freut sich
das Ehrenhainer Blutspendeteam*

Heimatverein Ehrenhain und Umgebung e. V.

Spendenübergabe an die Jugendfeuerwehr der Gemeinde Nobitz

Am 3. Juli 2019 überraschte der Heimatverein Ehrenhain und Umgebung e. V. die Jugendfeuerwehr in Saara/Lehndorf mit der Übergabe eines Spendenschecks in Höhe von 250,00 €. Es herrschte große Aufregung, da kurz zuvor der Feueralarm ausgelöst wurde. Die Wehren waren zu einem Brand nach Wilchwitz im Einsatz.



An dieser Stelle möchten wir Danke an das Team und die Chefin der Jugendfeuerwehr der Gemeinde Nobitz für ihre geleistete Arbeit sagen. Wir wünschen Euch weiterhin alles Gute.

*Sigurd Kyber, Vorsitzender Heimatverein
Ehrenhain und Umgebung e. V.*

Foto: Tilo Ullmann

Treffen Festkomitee

Das nächste Treffen des Festkomitees zur Vorbereitung der 850-Jahr-Feier Ehrenhains findet **am Donnerstag, dem 19. September 2019, um 18:00 Uhr**, im Speisesaal des Agroservice, Nirkendorfer Weg 5, Ehrenhain, statt.

*Sigurd Kyber, Vorsitzender Heimatverein
Ehrenhain und Umgebung e. V.*

Treffen des Heimatvereins Ehrenhain und Umgebung e. V.

Freunde, Interessente und Mitglieder des Heimatvereins treffen sich **am Mittwoch, dem 19. Juli 2019, um 19:00 Uhr**, in „Illo's Kulturhof“ in Garbus, an der Grube 3.

Themen:

- Vorbereitung des 1. Scheunenfestes
- Infos und Anmeldung zur geplanten Ausfahrt am 24. August 2019
- Planung von Arbeitseinsätzen
- Sonstiges

Neugierige und neue Mitstreiter sind herzlich willkommen.

Sigurd Kyber, Vorsitzender Heimatverein Ehrenhain und Umgebung e. V.

Volkssolidarität



Einladung – Ortsgruppe Ehrenhain

Zu unserem Sommerfest lädt die Volkssolidarität – Ortsgruppe Ehrenhain **am Donnerstag, dem 25. Juli 2019**, recht herzlich in die Kindertagesstätte „Holzwürmchen“ in Ehrenhain ein.

Beginn: 14:00 Uhr (Bitte Besteck mitbringen!)

Kralitschka, Volkssolidarität Ehrenhain

Kindertagesstätten

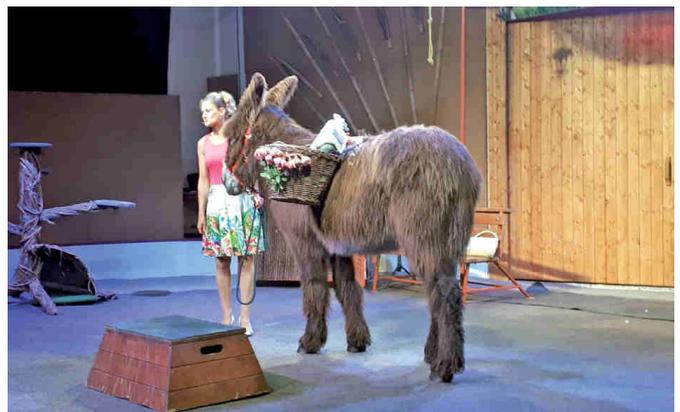
Nun sagen wir „Auf Wiedersehen“

Für uns Erzieherinnen bedeutet die Zeit der Sommerferien auch immer die Zeit des Abschiednehmens. Abschied von vielen gemeinsamen Jahren. Abschied von tollen gemeinsamen Erlebnissen. Abschied von spannenden Abenteuern. Abschied vom coolen Miteinander. Abschied von fünf taffen Schulanfängern.

Um dem Ganzen am Ende einen in Erinnerung bleibenden Rahmen zu geben, unterstützen uns die Eltern der Schulanfänger mit viel Liebe und Engagement. Zu einer langjährigen Tradition zählen die beliebten „Schulanfängerfrühstücke“. Bei schmackhaften Leckereien stärken sich die Kinder, bevor die Spielgeräte des jeweiligen „Hausherrn“/ der jeweiligen „Hausherrin“ in Beschlag genommen werden. Stolz präsentieren die „Erstklässler“ all ihren Freunden ihr Zuhause.



Das Zuckertütenfest vom 21. Juni 2019 war ein weiterer, von den Eltern geplanter, emotionaler Höhepunkt. Da die Zuckertüten von dem Esel Theo aus der Kita fortgeschleppt wurden, machten wir uns auf dem Weg zum „Probst-Hof“ nach Kummer. „Ach herrje, da lebt ja der diebische Esel!“ Doch die Zuckertüten waren weit und breit nicht zu sehen.



Erst einmal beruhigt in der Manage Platz nehmen und dem lustigen und zugleich lehrreichen Programm folgen. Plötzlich, wie von Zauberhand, trottete der Esel Theo ein. Bepackt mit den verloren gegangenen Zuckertüten. Wie klopfen da die Herzen der Kinder. Anschließend folgte ein gelungener, entspannter und geselliger Nachmittag, an welchem die Kinder ausgelassen tobten.

Wir Erzieherinnen, Frau Schmidt (ehemalig), Frau Kotisch und Frau Rosenberg, möchten uns ganz herzlich für die engagierte, ehrliche und offene Zusammenarbeit bedanken. Den Schulanfängern Moritz, Bennet, Henriette, Luisa und Julian wünschen wir einen perfekten Start in den neuen Lebensabschnitt. Bleibt neugierig, ungezwungen und lebensfroh – wir sagen's kurz: „Macht weiter so!“

K. Schatz, Leiterin Kindertagesstätte „Rumpelstilzchen“ Ziegelheim

Kita „Wirbelwind“ Lehndorf

Elternnachmittage und Kindertagsfeier

Im Mai fanden unsere vier Elternnachmittage in der Kita statt. Bereits einen Tag vorher wurde mit den Kindern Kuchen gebacken, was schon für viele ein Highlight war. Es wurden Mehl und Zucker abgemessen, Eier aufgeschlagen, elektrische Mixer bedient und am Ende durfte jeder vom fertigen Teig naschen. Für die Eltern wurden schon Wochen zuvor tolle Geschenke hergestellt, zum Beispiel Salzteig mit Handabdrücken, eine Blumenvase aus kleinen Glasflaschen, Styroporblumen und Schmetterlinge sowie Becher mit eingepflanzten Sonnenblumenkernen.

Jeweils um 15:30 Uhr begannen die Nachmittage mit Kaffee, Kuchen, Saft und Tee und anschließend durften sich die Eltern über verschiedene Videosequenzen aus dem Kita-Alltag ihrer Kinder erfreuen. Diese Ausschnitte zauberten so manchem ein Lächeln auf die Lippen, so dass dieser Tag mit vielen positiven Eindrücken ausklingen konnte.

Ein weiterer Höhepunkt für die Wirbelwind- und Sonnenschein-Kinder war die Kindertagsfeier, die am 5. Juni 2019, ebenfalls in unserer Kita, stattfand. Dazu hatten wir uns Herrn Reinhardt aus Weimar eingeladen, der die Kinder in die Welt der Klänge und Geräusche entführte. Mit einfachsten Materialien wurde uns gezeigt, wie man, unter anderem, Wind, Regen, Donner, Wellen und Jahreszeiten im Theater erzeugt. Dabei wurde es oft ziemlich laut, was den Kindern natürlich überhaupt nichts ausmachte.



Die Kinder wurden in die Geheimnisse der Theaterkunst mitgenommen und durch Seifenblasen- und Schneemaschinen verzaubert. Auch für unsere kleinsten Bienchen war dieser Tag ein Erlebnis. Mit



vielen Getränken im Gepäck besuchten sie den Inselzoo in Altenburg und die Kinder staunten über die vielen Tiere, die es dort zu sehen gab. Ein erlebnisreicher Tag mit vielen Erinnerungen ging zu Ende.



Die Kinder und Erzieher der Kita „Wirbelwind“ Lehndorf

Sommerfest

Am 21. Juni 2019 war es endlich soweit: Unser alljährliches Sommer- und Kitafest stand vor der Tür. Unter dem Motto „The Show must go on“ bereiteten die Kinder und Erzieher ein tolles Programm vor und übten fleißig bereits einige Wochen zuvor. Dann kam der große Tag! Es wurde alles geschmückt, vorbereitet und so langsam waren die Kinder aufgeregt, da sie endlich ihr Können präsentieren durften.



Pünktlich 15:30 Uhr ging es los. Ein Elvis Presley Imitator legte eine flotte TANZEINLAGE aufs Parkett und führte durch das Programm. Als erstes waren unsere Delfine an der Reihe. Sie tanzten zu einem ABBA-Medley und heizten unser Publikum mit tollen Liedern und Tänzen so richtig ein. Danach waren die Marienkäfer dran. Sie führten uns mit tollen Zaubertricks in die Welt der Magie und brachten uns oft zum Staunen. Die Grashüpfer-Gruppe war als nächstes an der Reihe. Sie tanzten zu dem Lied „Bella Ciao“ und zeigten uns eine tolle Choreografie, bei der jeder Zuschauer sofort mitklatschen musste. Zum Schluss kamen die Kinder und Erzieher noch einmal auf die Bühne und tanzten unter großem Applaus alle gemeinsam.



Leider war das Programm jetzt vorbei, aber das Kindergartenfest war noch lange nicht zu Ende. Bei schönem Wetter konnten die Kinder sich schminken lassen, basteln, Dosen werfen und sich auf der Hüpfburg so richtig austoben. Dazu gab es kühle Getränke und lecker Gegrilltes vom Rost. Vielen Dank an die Herren Michael Seifarth und Wolfgang Rudolph von der Ortsteilfeuerwehr Lehndorf fürs Grillen.



Ein besonderes Highlight war der Food Truck vom „Zuckertusch“ in Lehndorf. Inhaberin und Mutti Maria Heret mit Familie versorgten alle Kinder mit leckerem Popcorn und kostenloser Zuckerröhre. Auch hier nochmal ein großes Dankeschön dafür. Bei guter Laune und toller Musik ging dieser schöne Tag zu Ende. Wir bedanken uns bei allen Gästen für die super Stimmung und wünschen eine schöne Sommerzeit. Bis zum nächsten Jahr.

*Die Kleinen und Großen
aus der Kita „Wirbelwind“ Lehndorf*

Information zum Spielkreis

Im Juli und August findet **kein Spielkreis** in der Kita „Wirbelwind“ statt.

Ab September 2019 findet jeden zweiten Mittwoch im Monat eine Schnupperstunde von 09:00 bis 10:00 Uhr statt. Wir laden alle Kinder (ab sechs Monate), welche in unserer Kita angemeldet sind, recht herzlich ein.

Kronfeld, Leiterin Kita „Wirbelwind“ Lehndorf

Sport

6. Kindertagesportfest des LSV Ziegelheim Jüngste LSV-Handballer zeigen sich schon treffsicher

Zufrieden und stolz mit einem Eis in der Hand saßen die drei- bis sechsjährigen Mädchen und Jungen auf dem Mattenwagen und drehten mit „Lokführer“ Harald Moritz eine große Runde in der Wieratalhalle. Auch die 6. Auflage des Kindertagesportfestes des LSV Ziegelheim e. V. war wieder ein voller Erfolg und gut besucht.

Die 20 Kinder der Sportgruppe des Vereins demonstrierten vor den Augen von Eltern und Großeltern ihr Können. Verschiedene Stationen waren aufgebaut und wurden absolviert. Schwerpunktmäßig ging es diesmal um das Werfen und Treffen. Groß war da häufig die Freude, wenn Kegel umgeschossen oder kleine Stoffbälle im Kasten versenkt wurden. Natürlich gab es wieder das beliebte Springen auf Zeit in einer Hüpfburg und die Wettläufe gegen Eltern und Großeltern. So manch Erwachsener unterschätzte da schon mal die Schnelligkeit seines Gegners und musste sich geschlagen geben. Am Ende erhielten alle Kinder aus den Händen von Nico Stötzner, dem Sportlichen Leiter des LSV, eine Urkunde und anschließend noch das heiß begehrte Eis.

Ein großes Dankeschön geht an die Übungsleitergruppe Silvia Kasper, Diana Lory, Karin Weissmann, Regina und Harald Moritz vom LSV Ziegelheim, die zuverlässig und mit großem Engagement jeden Donnerstag, von 15:30 bis 16:30 Uhr, für die Jüngsten ein sportliches Programm anbieten.

Steffen Moritz

TSV Lehndorf e. V. – Tischtennis

Saison 2018/19 – Ende gut ... alles gut

Nach einer durchwachsenen Saison können die Tischtennispieler des TSV Lehndorf am Ende doch noch eine positive Bilanz ziehen. Alle drei Mannschaften im Erwachsenenbereich haben sich im Verlauf des Spieljahres recht gut verkauft und ihre gesteckten Ziele (und mehr) erreicht.

Unserer 1. Herrenmannschaft gelang es fast die gesamte Spielzeit nicht, sich entscheidend vom unteren Tabellenende zu entfernen. Nach der Halbzeit war nur der SV Lok Altenburg 2 mit noch weniger Punkten gesegnet, legte aber im zweiten Teil der Rückrunde kräftig zu und war damit nicht mehr direkter Abstiegsgegner. Nach zwei unerwarteten Siegen unserer Mannschaft gegen den Tabellenzweiten SV Hermsdorf und den OTG 1904 Gera 2 entschied der direkte Vergleich mit der 2. Mannschaft des SV 1924 Münchenbernsdorf am letzten Spieltag der Rückrunde über den Abstieg. Marcus Nicklaus, Martin Kettmann, Ralf Rammeler und Marcel Keisler sicherten sich mit einem starken 8:4-Heimsieg den Verbleib in der 3. Bezirksliga Ostthüringen.

Unsere 2. Mannschaft hatte sich durch einige wenige Patzer im Verlauf einer insgesamt starken Saison die Chance auf die beiden Aufstiegsplätze der 1. Kreisklasse verspielt. Erwähnenswert ist dabei, dass unsere Mannen gegen den Tabellenersten Nobitz 3 sowohl in der Hin- als auch in der Rückrunde zwei klare Siege erkämpfen konnten und auch gegen den Zweitplatzierten Windischleuba 3 wurden beide Spielrunden ohne Niederlage absolviert (2 x unentschieden).

Durch die Zurückziehung von Mannschaften für die kommende Saison entschied ein kurzfristig angesetztes Relegationsspiel zwischen dem SV Großstörnitz und dem TSV Lehndorf 2 über einen dritten zusätzlichen Platz in der Kreisliga, den sich Viet Duc Vu, André Dobler, Mirko Stenzel und Hans-Peter Beck souverän erkämpften.

Auch unsere 3. Mannschaft blieb am Ende der Saison „im Plan“ und etablierte sich im Mittelfeld der untersten Spielklasse.

Für das kommende Spieljahr ist der TSV Lehndorf im Erwachsenenbereich mit je einer Mannschaft in der dritten Bezirksliga, in der Kreisliga und der zweiten Kreisklasse vertreten.

Im Nachwuchsbereich hat sich die Situation der beiden Schülermannschaften gegenüber der Hinrunde nicht verändert. Lehndorf 1 schloss nach einer guten Saison mit einem guten Tabellenplatz ab. Leider konnte sich unsere 2. Mannschaft nicht entscheidend verbessern und ließ in der Tabelle nur die junge Mannschaft des SV Medizin Altenburg hinter sich. Im kommenden Spieljahr wird unser Verein mit einer 3. Schülermannschaft in die Wettkämpfe einsteigen. Eine Herausforderung nicht nur in sportlicher, sondern auch für Trainer und Betreuer in logistischer Hinsicht.

Rolf Hoppe

Ranglistenturniere im Nachwuchsbereich

Zum Abschluss der Spielsaison wurden ab Anfang Mai, beginnend auf Kreisebene, die alljährlichen Ranglistenturniere in den einzelnen Nachwuchs-Altersklassen ausgetragen. Der TSV Lehndorf war mit insgesamt zwei Schülerinnen, sieben Schülern und einem Jugendlichen an den Wettbewerben beteiligt und zählte damit erneut zu den zahlenmäßig stärksten Vertretungen im Kreis.

Leider waren die untersten Altersklassen bei den Schülerinnen C (bis 10 Jahre) und B (bis 12 Jahre) mit nur jeweils zwei Teilnehmerinnen belegt. Fiene Seythal holte sich in der AK C den 1. und in der AK B den 2. Platz. Aufgrund einer Freistellung für die Bezirks-Rangliste konnte sie nachfolgend im Juni am Wettbewerb der Landes-Vorrangliste in Bad Blankenburg teilnehmen. Hier erkämpfte sie sich einen 8. Rang, der ihr die Teilnahme am Landeswettbewerb (Top 10) der AK Schülerinnen C im September sichert.

Über den Kreismaßstab hinaus konnte sich durch einen 5. Platz auch Aimee Hartung in der AK Schülerinnen A (bis 14 Jahre) für den Bezirkswettbewerb in Zeulenroda qualifizieren. Mit einer guten Platzierung im Mittelfeld (10/11/12) von 18 Teilnehmerinnen reichte es aber leider nicht für einen der vier Qualifikationsplätze zur Landes-Vorrangliste. ▶

Alle anderen Lehndorfer Teilnehmer platzierten sich innerhalb der Kreis-Ranglisten ihrer Altersklassen und schnupperten zum Teil auch schon mal Luft in den nächsthöheren Altersklassen.

Rolf Hoppe

Glückwünsche

Herzlichen Glückwunsch

Wir gratulieren hiermit allen Jubilaren ganz herzlich zum Geburtstag.

zum 90. Geburtstag an:

Frau Anneliese Martin aus Hauersdorf

zum 85. Geburtstag an:

Frau Iris Rauschenbach aus Ehrenhain
Frau Waltraud Hertzsch aus Flemmingen

zum 80. Geburtstag an:

Frau Doris Buschbeck aus Nobitz
Frau Brigitte Wendt aus Taupadel
Frau Rosemarie Kies aus Niederleupten
Frau Sonja Kertscher aus Ziegelheim
Herr Gerhard Langer aus Gleina
Frau Heidi Hartung aus Heiligenleichnam

zum 70. Geburtstag an:

Frau Christine Lindner aus Frohnsdorf
Frau Maria Heitmann aus Ehrenhain
Frau Marlies Gerth aus Ehrenhain
Frau Brigitte Hofmann aus Ehrenhain

Ihr Bürgermeister
Hendrik Läbe
und der Gemeinderat
der Gemeinde Nobitz

© uschi dreulicher, Pixello.de

Die Gemeinde Nobitz gratuliert sehr herzlich folgenden Ehepaaren zur

Diamantenen Hochzeit

Mariane und Johannes Speck
aus Zumroda.

Dem Jubelpaar alles Gute!

GEMEINDE GÖPFERSDORF

Heimatverein Göpfersdorf e. V.

„Kulturgut Quellenhof“, Garbisdorf Nr. 6,
04618 Göpfersdorf

www.quellen-hof.de



„Galerie Pferdestall“

Die derzeitige Ausstellung der Teilnehmer am 19. Holzbildhauer-Pleinair kann zu Veranstaltungen sowie nach Terminabsprache unter 037608 29030 besichtigt werden.

Rückblick auf das Garbisdorfer Vogelschießen

Nun schon zum 34. Mal fand am letzten Juni-Wochenende das Garbisdorfer Vogelschießen statt. An zwei Tagen wurde das Publikum durch verschiedene Programmpunkte unterhalten, wobei das Vogelschießen wie immer die Hauptattraktion war.



Täubchentanz

Das Wetter hat es in diesem Jahr zu gut mit uns gemeint, die 48 Teile des Vogels wollten bei der Hitze einfach nicht fallen. Mit einer Dauer von über 7 Stunden und 442 Schüssen hat der Wettbewerb einen neuen Rekord erreicht. So war der Jubel groß, als das Rumpfteil des Vogels von Wolfgang Karp aus Waldenburg um 19:57 Uhr endlich heruntergeschossen wurde.

Wir gratulieren unserem neuen Schützenkönig, der vor 20 Jahren schon einmal die Trophäe erkämpfte und mit seinem enormen Engagement eine starke Stütze unseres Vereines ist. Wir freuen uns auf den Empfang im nächsten Jahr.

Der Heimatverein Göpfersdorf e. V. bedankt sich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen fleißigen Helfern aus der ganzen Region, vor allem bei

unseren Kuchenbäckerinnen, den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Göpfersdorf, den Teams im Getränkewagen und am Schießstand, mit den nimmermüden Bolzenjungen, sowie den zahlreichen Sponsoren.

Auch den Erzieherinnen der Kindertagesstätte „Schwalbennest“ und den Mitgliedern des Niederhainer Karnevalsclub e. V. (NKC) danken wir an dieser Stelle für ihre Unterstützung.



Schützenkönig 2019: Wolfgang Karp

Wir freuen uns schon darauf, am letzten Wochenende im Juni 2020 wieder recht viele Gäste zum 35. Garbisdorfer Vogelschießen begrüßen zu dürfen.

Susann Schatz

GEMEINDE LANGENLEUBA-NIEDERHAIN

Sommerblutspende in Lohma

Liebe Blutspender,

wir laden zur Sommerblutspende **am Mittwoch, dem 24. Juli 2019, von 15:30 bis 19:30 Uhr**, in das Vereinshaus am Sportplatz Lohma ein.

Weiter läuft die Aktion:

- **Neue Blutspender über Freunde gewinnen**
- Zusätzlich wollen wir **Mehrfachspender** motivieren, gerade jetzt im Sommer, zu spenden.

Das Helferteam freut sich auf alle Spendenwilligen und bereitet ein leckeres Obstbuffet mit Unterstützung vom Fruchtexpress vor.

Für den großen Hunger sorgt der Grillmeister.

Auf Ihr Kommen freuen sich das Team vom Blutspendedienst und die Mädels und Jungs von der RKG Lohma.

Hella Heimer, RKG Lohma

Begegnungsstätte Lgl.-Niederhain

Veranstaltungsplan April 2019

Öffnungszeiten:

Montag09:00 bis 13:00 Uhr
 Dienstag13:00 bis 18:00 Uhr
 Mittwoch.....geschlossen
 Donnerstag13:00 bis 16:00 Uhr
 Freitag09:00 bis 12:00 Uhr

Veranstaltungsplan April 2019

Für alle **Kegelfreunde**, die nächsten Termine, um eine ruhige Kugel zu schieben, sind am 17. und 31. Juli 2019, von 13:00 bis 16:00 Uhr. Gut Holz!

Frauenfrühstück ist immer montags, von 10:00 bis 13:00 Uhr.

Spielenachmittage sind immer dienstags, von 13:00 bis 17:00 Uhr, und donnerstags, von 12:30 bis 16:00 Uhr.

Achtung Vorankündigung: Am 28. August 2019 findet in der Begegnungsstätte die nächste Buchlesung statt. Der Titel des Buches ist: „Das Dach muss vor dem Winter drauf“. Beginn: 10:00 Uhr, Unkosten: 2,50 €

Es ist zwar noch etwas Zeit bis dahin, aber Sie können es sich ja schon mal vormerken. Für eine optimale Planung wäre es schön, wenn Sie uns rechtzeitig Bescheid geben würden. Danke!

Wir freuen uns auf ihren Besuch. Sie erreichen mich über die Telefonnummer 034497 81029.

Jaqueline Freier

Sport

Nachwuchsraddballer gewinnen Thüringenpokal



Anfang Juni 2019 richtete der SV Langenleuba-Niederhain 1949 e. V. die Thüringenpokale in den Altersklassen U11 und U15 aus. Erstmals wurde dabei auf zwei Flächen gespielt, was für eine gut besuchte Sporthalle sorgte.

In der Klasse U11 starteten sieben Mannschaften, darunter drei Teams vom Gastgeber. Langenleuba-Niederhain 1, mit Leonie Reinicke und Carl Mehner, verloren gleich zu Beginn äußerst knapp mit 1:3 gegen Sangerhausen. Nun folgten vier Siege am Stück. Gegen Langenleuba-Niederhain 2, Langenleuba-Niederhain 3, Gera und Eula lautete das Endergebnis dabei kurioserweise immer 6:0. ▶

Die 2:4-Niederlage im Abschlusspiel gegen Reideburg bedeutet in der Endabrechnung Platz 3. Den Thüringenpokal konnten beide trotzdem in Empfang nehmen, da Sangerhausen und Reideburg als Gastmannschaften aus Sachsen-Anhalt hier aus der Wertung fielen.

Die 2. Mannschaft mit Ben und Louis Börngen konnte die Trainer ebenfalls überzeugen. Sie erreichten am Ende Platz 4, noch vor den Mannschaften aus Gera und Eula.

Das erste gemeinsame Turnier überhaupt spielten Levin Wendt und Konstantin Rusev. Nach anfänglicher Nervosität konnten sich die beiden im Turnierverlauf steigern und errangen dann beim 0:0 im Spiel gegen Gera sogar ihren ersten Punkt.

Auf der zweiten Spielfläche bekamen die Zuschauer von den Spielern der AK U15 hochkarätige Spiele geboten. Paul Seifert und John Dornberg gewannen hier die Vorrunde souverän. Im vereinsinternen Duell gegen Milo Pitzschel und Tobias Hanisch hieß es zu Beginn des Turniers 5:0. Es folgten weitere Siege gegen Reideburg (5:1), Ehrenberg (6:4) und Gera (11:0). Als Sieger der Vorrunde mussten beide im Finale nochmal gegen Reideburg ran. Die Gäste hatten aus den Fehlern der ersten Partie gelernt und gestalteten das Spiel über die zweimal fünf Minuten Spielzeit ausgeglichen (1:1). Das Spiel ging in die Verlängerung. Hier waren Seifert/Dornberg einfach cleverer, nutzten zwei Fehler zum letztlich verdienten 3:1 Endstand und den Gewinn des Thüringenpokals. Milo Pitzschel und Tobias Hanisch kamen am Ende auf Platz 4, nachdem sie im Spiel um Platz 3 gegen Ehrenberg das Nachsehen hatten.

In Gera suchten die U13 Radballer ihren Pokalsieger. Langenleuba-Niederhain startete hier erstmals in der Aufstellung mit Ben Börngen und Carl Mehnert. Gegen die durchweg ältere Konkurrenz spielten beide ein sehr gutes Turnier. Aus einer sicheren Abwehr heraus gab es ungefährdete Siege gegen Ehrenberg (5:0), Gera 2 (8:1), Stadtilm 1 (8:0) und Stadtilm 2 (5:0). Im entscheidenden Spiel ging es gegen die Landesmeister aus Gera. Es entwickelte sich ein interessantes Spiel zweier nahezu gleichwertiger Teams, welches Gera letztlich mit 3:2 gewinnen konnten. Der erreichte 2. Platz war aber trotzdem ein großer Erfolg für Ben und Carl.

Zeitgleich möchten wir uns in dieser Saison besonders bei allen Sponsoren und Unterstützern bedanken, wie der Sparkasse Altenburger Land, Fahrzeugbau Födisch, Agral Langenleuba-Niederhain, Rohr & Gebauer, HUK Coburg, Gaststätte Straßenschänke, Kfz-Nitzsche Oberhain, Elektro Ruhland, der Wiera Apotheke und allen weiteren. Ohne diese Unterstützung könnten wir jetzt nicht mit neuen Banden und Toren die Saison bestreiten. Wir gehen jetzt in die wohl verdiente Sommerpause. Wer Interesse hat und beim Radball reinschnuppern möchte, kann dies gern **ab 14. August 2019** wieder tun. Trainingszeiten Nachwuchs sind freitags, von 16:00 bis 19:30 Uhr und mittwochs, von 15:30 bis 19:00 Uhr.

M. Taube, Abteilung Radball

Glückwünsche

Herzlichen Glückwunsch

Wir gratulieren hiermit allen Jubilaren ganz herzlich zum Geburtstag, besonders

zum 80. Geburtstag

Frau Brunhilde Schicke aus Lgl.-Niederhain

Ihr Bürgermeister

Carsten Helbig und

der Gemeinderat

der Gemeinde Lgl.-Niederhain

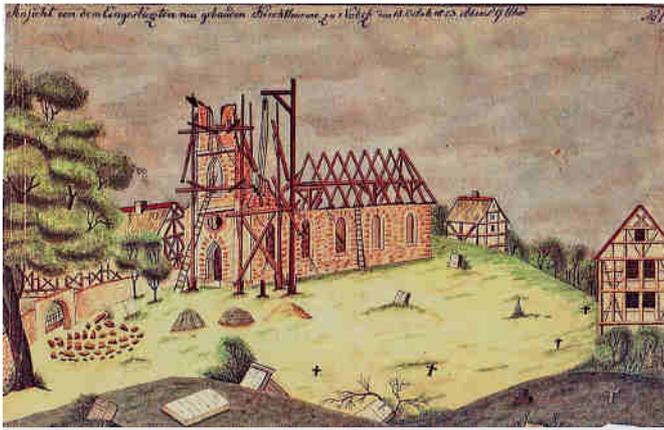
KIRCHENNACHRICHTEN

Ein Kapitel

Nobitzer Kirchengeschichte

Im Rahmen der 850-Jahr-Feier von Nobitz im Jahre 2016 konnten die Leser bereits auch einiges zur Kirchengeschichte erfahren, so vom Blitzeinschlag in den Kirchturm 1818, dem notwendig gewordenen Abbruch der alten Kirche 1821, dem Neubau der Kirche und dem Einsturz des halb aufgemauerten Kirchturms 1823. Am 27. September 1829 war es dann endlich soweit und die neu erbaute Kirche konnte durch den damaligen Ephorievikar und Geheimen Konsistorialrat Große eingeweiht werden.

Bei der glücklich vollendeten Hebung des Kirchturmes im Jahre 1826 hatte der Nobitzer Pfarrer Carl Leopold Friedrich die nachfolgend wörtlich wiedergegebene Predigt auf der Baustelle gehalten. Diese Rede ist überliefert und wurde nach der Kirchenrenovierung im Jahre 1929 in den „Heimatgrüßen“, einer Beilage der Zeitung „Glaube und Heimat“ zum Druck gebracht. Als Dokument der Heimatgeschichte ist sie es wert, uns Nachgeborenen erneut vorgelegt zu werden.



„Die Ansicht von dem eingestürzten neu gebauten Kirchturme zu Nobitz, den 18. Oktober 1823, abends 9 Uhr“

„Wo das Lied: Nun danket alle Gott“ gesungen wird, da ist irgendein freudiges Ereignis erfolgt, ein wichtiges Werk vollendet oder eine Gefahr glücklich vermieden; denn jenes, durch hundertjährigen Gebrauch geheiligte und durch sein Alter uns nur noch teurer gewordene Lied soll ja ein Ausdruck freudiger dankbarer Rührung sein. Auch wir haben jetzt dieses Lied angestimmt, und gewiss aus Herzensgrunde. Die Hebung unseres Kirchturmes ist vollendet und dadurch unser Kirchbau so weit gediehen, dass sich die äußere Gestalt desselben nun vor Augen stellt; und lange haben wir uns nach diesem Anblick geseht.

Der Anblick eines Turmes ist überhaupt etwas Angenehmes und Erhebendes. Städte, welche vor unseren Augen sich ausbreiten, gewinnen ein schöneres Ansehen, wenn zahlreiche Türme über denselben hervorragen; Täler, in welche wir hinabblicken, erscheinen uns freundlicher, wenn das Auge oft auf glänzenden Türmen einen Ruhepunkt findet. Der Anblick von Türmen verkündet uns nicht bloß, das wir in einer bewohnten, sondern dass wir in einer von Christen bewohnten Gegend sind. Türme werden nicht mehr, wie im Altertum, nur allein zu Schutz und Wehr im blutigen Kriege erbaut; sie werden jetzt vorzüglich bestimmt zum

Schmucke christlicher Tempel, um anzuzeigen, dass die in der Kirche geübten Beschäftigungen unser Streben und Hoffen auf das Höhere richten sollen, um durch weit vernehmlichen Glockenschall auch aus der Ferne Menschen herbeigerufen zur gemeinschaftlichen Anbetung des Unsichtbaren. Gebäude wie Kirchen und Türme sind uns auch ein schönes Denkmal menschlicher Kunst und Kühnheit. Wie wir den bewundern, der tief in die Gründe der Erde sich wagt, um glänzendes Metall aus derselben empor zu arbeiten, wie wir den bewundern, der auf unsicherem Schiffe die Wogen des Meeres durchschneidet, um die Erzeugnisse aller Weltteile einzutauschen, so können wir auch dem Bewunderung und Achtung nicht versagen, der in die Lüfte einen Weg bahnt, in schwindelnder Höhe sein Tagewerk treibt und auf dem Wege des Berufes der ihn überall umgebenden Gefahr kalt ins Auge blickt.

Wo daher ein solches Werk eben zustande gebracht wird, da ist dies ein freudiges Ereignis für alle in der Nähe, da reizt es selbst die Aufmerksamkeit des vorübergehenden Fremdlings, da nötigt es einem jeden das Bekenntnis ab: Viel vermag der Mensch durch gemeinschaftliche Anstrengung, durch vereinte Kräfte, welche von weiser Überlegung geleitet werden! Da fühlt sich ein jeder gedrungen zu dem Ausrufe: Ehre der Kunst und der Wissenschaft! Ehre dem, der sich bewusst ist, bei so einem Werke das Seine treu und mit Weisheit getan zu haben!

Der nun hier so weit gediehene Bau muss aber eine ganz besondere Teilnahme bei uns erregen, für welche er bestimmt ist, da wir schon über vier Jahre das Glück entbehren, das alle, welches ein kirchliches Band verbindet, zu gemeinschaftlichem Gottesdienste sich zugleich versammeln können und wir nun das Ziel unserer Wünsche sich mehr nähern sehen.

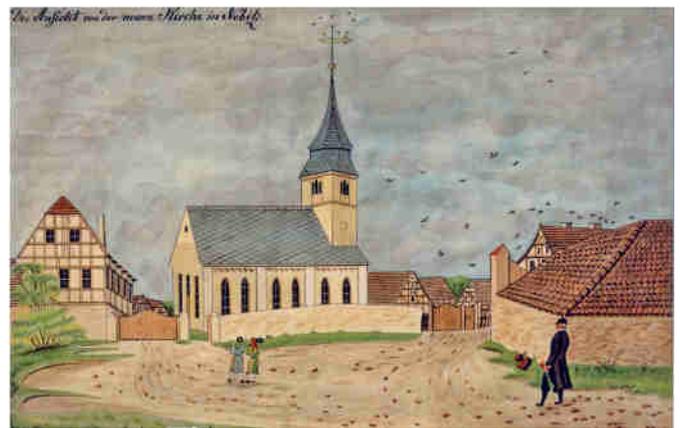
Zwar mit einem gemischten Gefühle sehen wir auf den heute zu seiner völligen Höhe gebrachten Teil, auf den Turm; denn dadurch, das vor sieben Jahren der Blitz in den Turm der alten Kirche schlug und Verheerungen anrichtete, wurde der Beschluss zu einem neuen kostspieligen Kirchenbaue herbeigeführt. Aber noch mehr – der zum ersten Mal neu aufgeführte und fast vollendete Turm begrub durch seinen Einsturz unsere Wünsche und Hoffnungen unter seinem Schutt, verwandelte Freude ►

in Trauer, Mut in Verzagtheit, wurde der Grund zu neuen Misshelligkeiten und zu vermehrten Lasten. Endlich sehen wir vor uns, was wir schon vor drei Jahren zu sehen hofften. Zwar ist noch nicht alles vollendet, und die Opfer werden noch eine Zeit lang fort dauern, welche ihr schon bis jetzt darbringen musstet, damit es so weit kommen konnte, als es jetzt gekommen ist; aber es wird euch auch nun eine Kirche gegeben, deren Umfang mit der Größe unserer Kirchfahrt in Übereinstimmung steht, und sie ist geziert mit einem Turme, der in seinem Inneren fest begründet ist.

Wie aus früheren Jahrhunderten Türme als Zeichen menschlicher Anstrengung und Geschicklichkeit zu uns herüberleuchten so wird auch dieser Turm künftige Jahrhunderte schauen. Dies hoffen wir, können wir hoffen, und diese Hoffnung hat etwas Erhebendes, muss euch Ersatz sein für die Opfer, welche ihr schon dargebracht habt und zur Vollendung dieses Baues noch darbringt. Der Landmann lässt es sich sauer werden bei Saat und Ernte, im Schweiß seines Angesichtes bauet er das Brot, und doch ist nach einem oder wenigen Jahren alles wieder vergangen, was er hervorbrachte; mancher vollbringt ein schweres Tagewerk, wovon schon nach wenigen Tagen keine Spur mehr vorhanden ist. Hier aber lasst ihr von eurem Fleiße und eurer Sparsamkeit ein Werk errichten, welches Jahrhunderte dauert. Wenn an diesem Turm der Zeiger tausend und abertausend Male des Tages Länge wird beschrieben haben, wenn für uns alle von diesem Turme das Grabgeläute ertönt hat, wenn alle, die hier bauten und bauen ließen, vergessen scheinen, wird dieses Werk noch stehen. Nur dann, wenn auch hier der zerstörende Zahn der Zeit Neues in Altes verwandelt, wenn man nach Jahrhunderten des Turmes Knopf wieder herabnimmt, wird man eure Namen lesen, wird man eurer und eurer Opfer gedenken, welche ihr zur Ehre Gottes, zum Wohle der Nachkommenschaft darbrachtet. Ist es nicht ein erhebender Gedanke, noch spätem Geschlechtern ein schönes, zweckmäßiges, feststehendes Werk zu hinterlassen? Ist es nicht eine freundliche Aussicht, wenn wir hoffen können von Kindern und Kindeskindern gesegnet zu werden?

Darum habet Mut, traget in Einigkeit! Blicket empor zu des Turmes Höhe, wo Baum an Baum sich reiht, der eine den andern stützt und schützt, und

das Einzelne, künstlich zum Ganzen vereint, jedem Sturme Trotz bietet. Nehmet die eine Hälfte hinweg und bald wird die andere des Windes Spiel sein. Ebenso ist es mit einer Gemeinde, sie kann Großes zustande bringen, Schweres ertragen, wenn die einzelnen Glieder derselben wohl vereint sind, wenn der Eine den Andern mit Sanftmut trägt und mit Liebe unterstützt. Durch gemeinschaftliches Tragen wird jede Last erleichtert.



„Die Ansicht von der neuen Kirche in Nobitz“

Doch alle unsere Hoffnungen, welche wir von diesem Gebäude hegen, würden eitel sein, wenn wir sie nur auf menschliche Klugheit und Geschicklichkeit, wenn wir sie nicht vorzüglich auf Gottes schützende Gnade gründeten. Darum erhebet eure Herzen zu Gott und betet mit mir: Herr, der du Sturm und Feuerflammen zu deinen Dienern machst, walte mit schützender Hand über diesem Werke, wende von demselben Feuersgefahr und alles Unglück ab! Du blickst ja mit Wohlgefallen herab, wo Menschen dir dienen; so lass dir auch hier einen Altar bauen, auf welchem dir Dank, Preis und Anbetung zum Opfer gebracht werden. Fast schien bei wiederholtem Unglücke, als wären wir von dir vergessen und versäumt; sei uns wieder gnädig, lass diesen Bau glücklich vollenden! Dankend rühmen wir, dass durch keinen Unfall und keine Gefahr ein Menschenleben bei diesem Bau verloren ging, dankend rühmen wir es als dein Werk! Sei du auch ferner ein Beschützer derer, die daran arbeiten, damit wir bald friedlich und freudig, rühmend und dankend in diesem Tempel einziehen können! Blicke mit Vaterhuld auf diese Kirchfahrt herab, erleichtere durch deinen Segen ihre Lasten! Der Herr segne eurer Hände Werk und eure Fluren! Amen!“

Quellennachweis beim Autor.

Andreas Klöppel (Mai 2019)

INFORMATIONEN AUS DEM UMLAND

Kunterbuntes Ferienprogramm im Altenburger Land

Endlich sind Sommerferien! Auf die kleinen und großen Abenteurer wartet ein abwechslungsreiches Programm von Sommerangeboten im Altenburger Land.

Im **Museum Burg Posterstein** kann beispielsweise eine Schatzsucherprüfung zum Thema „Badeten Ritter im Kettenhemd?“ abgelegt werden. Parallel zur Ausstellung „Zum Wesen des Staubes“ geht das Sommerferien-Programm der Frage nach, wie die Burgbewohner sich und ihre Umgebung sauber hielten.



Landschaft bei Posterstein (Foto: LVDG Simon Büttner)

Im **Altenburger Schloss** können sich Ferienkinder bei einem Rundgang auf Spurensuche nach Prinzen, Prinzessinnen, Herzögen und ihre Gemahlinnen begeben.

Actionreich geht es im weltweit einmaligen **Labyrinthehaus in Altenburg** zu. Geräusche, Musik sowie Spezialeffekte sorgen für einen intensiven Nervenkitzel.

Etwas ruhiger aber nicht weniger interessant ist eine Wanderung entlang des **Sprotte-Erlebnispfades**, ein Erlebnis für die ganze Familie, inmitten der atemberaubenden Natur.



Sprotteerlebnispfad (Foto: LVDG Simon Büttner)

Tierisch geht es im idyllischen **Inselzoo** im Herzen der Stadt Altenburg zu. Höhepunkt bildet hier das große Inselzoofest am Samstag, dem 3. August 2019.



Inselzoo Altenburg (Foto: LVDG Simon Büttner)

Erlebnisreich ist auch das Ferienprogramm im **Altenburger Lindenau-Museum**. Im zweitägigen Kurs „GIF it all!“ werden zum Beispiel 5-Sekunden-Filme gestaltet.

Spannend ist eine Fahrt mit der **Kohlebahn**, die auch zu den Westerntagen am 17. und 18. August 2019 möglich ist.

Ein Überblick über die Angebote in den Sommerferien ist unter www.altenburg.travel unter der Rubrik Veranstaltungen zu finden. Wer seinen Veranstaltungshinweis noch nicht gesendet hat, kann dies jederzeit gern per E-Mail an info@altenburg.travel nachholen.

Sandra Adam,
Tourismusinformation Altenburger Land e. V.

Langeweile in den Ferien? Nicht im Schloss Waldenburg!



„Such mich..., find mich..., rate wer ich bin...“ – ein Märchenrätsel im Schloss Waldenburg bietet einen unterhaltsamen und ganz sicher nicht langweiligen Rundgang im Schloss Waldenburg. Fünf aus zehn Märchen sind herauszufinden. Am Ende erwartet die Kinder eine kleine Überraschung. ▶

Unsere beliebten Kinderführungen stehen dieses Mal unter einem ganz speziellen Motto: „Leben in einem Schloss“. Der Speiseplan von 1900 – was haben die Reichen gegessen und was gab es für die Armen? Wie lebten die Reichen und die Armen zur „guten alten Zeit“? Wie erfolgte die Erziehung und Ausbildung in den Adelsfamilien?

Die Märchenrätsel finden die gesamte Ferienzeit während den Führungszeiten/Kinderführungen, zu festen Terminen (Anmeldung) statt, die im Internet veröffentlicht werden.

Anja Straube, Vertrieb/Marketing

7 Tipps zum Hitzeschutz in Wohnräumen

Die Verbraucherzentrale hat 7 Tipps für ein angenehmeres Wohnklima im Sommer zusammengestellt.

1. Richtiges Lüften: Lüften lohnt sich umso mehr, je kühler es draußen im Vergleich zur Innentemperatur ist. Hier bietet sich die Verwendung eines Thermometers an, welches die Außen- und Innentemperatur misst, denn der subjektive Eindruck täuscht oft.

2. Rollläden, Außenjalousien und Co: Über die Fenster dringt ein Großteil der Wärme in den Innenraum ein. Die Anbringung eines Hitzeschutzes ist deshalb besonders wichtig. Er sollte am besten von außen statt von innen angebracht werden, da er so mehr Wärme abhalten kann. Automatisch gesteuerte Jalousien können für die Verschattung bei Abwesenheit sorgen.

3. Sonnenschutzfolien und Sonnenschutzverglasungen: Sie bieten ebenfalls einen wirksamen Hitzeschutz, verdunkeln allerdings dauerhaft die Räume. Zur Not hilft ein weißes Tuch, das von außen vor das Fenster gehängt wird.

4. Klimageräte: Klimageräte verbrauchen sehr viel Strom und verursachen damit erhöhte Kosten. Wer ein Klimagerät benutzen will, sollte auf eine möglichst hohe Energieeffizienzklasse achten. Die Effizienzklasse ist Teil des Energielabels und steht gut lesbar auf jedem Gerät. Fest eingebaute Splitgeräte sind erheblich energieeffizienter als mobile Monoblockgeräte. Die beste Effizienzklasse ist A+++ . Monoblockgeräte sind in der Regel drei Klassen schlechter. Bei der Auswahl sollte auch auf den Geräuschpegel des Klimageräts geachtet werden.

5. Ventilatoren: Vor der Anschaffung eines Klimageräts kann zunächst ein Ventilator ausprobiert werden. Er verbraucht erheblich weniger Strom und ist damit umweltfreundlicher und günstiger im Unterhalt.

6. Dach- und Fassadenbegrünung: Bäume, Sträucher, Fassaden- und Dachbegrünung sorgen für eine natürliche Verschattung auf Wänden und Dächern und tragen dadurch zum Hitzeschutz bei.

7. Konventionelle Dämmung: Eine gute Dämmung des Dachs und der Außenwände senkt nicht nur die Heizkosten, sondern hat auch einen dauerhaften positiven Einfluss auf ein angenehmes Wohnklima.

Weitere Fragen zu geeigneten Hitzeschutzmaßnahmen beantworten die Energieberater der Verbraucherzentrale – individuell und unabhängig. Hier erhalten Verbraucher außerdem Informationen zu den Themen Haustechnik, Sanierung und Hausbau. Termine für eine persönliche Energieberatung können unter Tel. 0800 809 802 400 (kostenfrei) vereinbart werden. In Altenburg findet die Beratung in der Dostojewskistraße 6 statt. Eine Terminvereinbarung für Altenburg ist auch möglich unter 0361 555140.

Die Bundesförderung für Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. Dank einer Kooperation mit dem Thüringer Umweltministerium und der Thüringer Energie- und GreenTech-Agentur (ThEGA) ist die Beratung kostenfrei.

Für Rückfragen und nähere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Ramona Ballod

Referatsleiterin Energie, Bauen, Nachhaltigkeit

Telefon: 0361 55514-18

www.verbraucherzentrale-energieberatung.de

Redaktionsschluss für den nächsten Landkurier ist **am Mittwoch, dem 17. Juli 2019.**

Erscheinungstag ist Samstag, 27. Juli 2019.

Redaktion/Anzeigenannahme:

Diana Rümmler, Tel.: 03447 3108-55

oder Fax: 03447 3108-29

landkurier@nobitz.de

Ausbildung zum ehrenamtlichen Familienbegleiter

Um die Begleitung lebensverkürzend erkrankter Kinder, Jugendlicher und deren Familien in Zwickau und Umland weiter zu verbessern, bildet unser ambulanter Kinderhospizdienst „Westsachsen“ in Trägerschaft des Elternvereins krebskranker Kinder e. V. Chemnitz ehrenamtliche Familienbegleiter aus. Diese werden befähigt, die Betroffenen, deren Geschwister und Eltern zu unterstützen und zu entlasten. Ziel ist es, die zu betreuenden Familien zu stärken, damit sie ihre spezielle Lebenssituation bewältigen kann. Ein neuer Kurs beginnt ab August 2019 in Zwickau.

Informationen zum Inhalt und organisatorischen Ablauf über: Ambulanter Kinderhospizdienst Westsachsen, Anne Bayer, Friedrich-Fröbel-Str. 1, 08301 Aue – Bad Schlema, Tel.: 03771 450265
E-Mail: anne.bayer@ekk-chemnitz.de

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Nobitz als erfüllende Gemeinde gemeinsam mit den Gemeinden Göpfersdorf und Langenleuba-Niederhain | Bachstraße 1 | 04603 Nobitz | www.nobitz.de

Verantwortlicher: für den amtlichen und nichtamtlichen Teil der Gemeinde Nobitz als erfüllende Gemeinde: Bürgermeister Hendrik Läbe o. V. i. A. | für den amtlichen und nichtamtlichen Teil der Gemeinde Göpfersdorf: Bürgermeister Klaus Börngen o. V. i. A. | für den amtlichen und nichtamtlichen Teil der Gemeinde Langenleuba-Niederhain: Bürgermeister Carsten Helbig o. V. i. A.

Alle hier veröffentlichten amtlichen Bekanntmachungen erfolgen gemäß § 27 a ThürVwVfG gleichlautend auch auf der Internet-Präsenz der Gemeinde Nobitz www.nobitz.de mittels der elektronisch einsehbaren Version dieses Amtsblattes.

Die Veröffentlichungen der Vereine und Vereinigungen, welche nach dem amtlichen Teil abgedruckt sind, widerspiegeln nicht die Meinung der Gemeindeverwaltung sowie der Gemeinderäte.

Satz, Werbung und Druck:

Nicolaus & Partner Ing. GbR | Nöbdenitz | Dorfstr. 10 | 04626 Schmölln
Tel.: 034496 60041 | Fax: 034496 64506
E-Mail: nobitz@nico-partner.de

Erscheinungsweise: vierzehntägig oder nach Bedarf

Auflage: 5.100

Beiträge der Vereine/Einrichtungen:

Frau Rümmler, Gemeindeverwaltung Nobitz
Telefon: 03447 3108-55 | Fax: 03447 3108-29
E-Mail: landkurier@nobitz.de

Anzeigenaufträge: Nicolaus & Partner Ing. GbR

Verteilung: kostenlos an alle Haushalte, Institutionen und Gewerbetreibende im Gemeindegebiet

Einzelbezug: gegen Erstattung der Portokosten bei der Gemeindeverwaltung

Bei Lieferverzug oder -ausfall bitten wir, dem Kurier-Verlag Altenburg, Telefon 03447 894617, Meldung zu machen.